



Berlin Innovativ PLUS

Investitionsbank Berlin  
Banken/Öffentliche Hand  
Bundesallee 210  
10719 Berlin

## Darlehensantrag - nur über die Hausbank einzureichen -

### 1. Berlin Innovativ PLUS

Betrag in TEUR	Laufzeit/Jahre	Freijahre	Haftungsfreistellung i.H.v. 70 %
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

### 2. Antragsteller<sup>1)</sup> (Firma oder Existenzgründer)

Bei natürlichen Personen:		
Gründungsdatum	Geburtsdatum	Geburtsort
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	<input type="text"/>
Nachname / Firma (lt. Handelsregister)	Vorname (ggf. Fortsetzung Firma)	Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Ort	Straße und Hausnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
(Handels-)Registernummer	Telefon	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Staat <sup>2)</sup>	Rechtsform <sup>3)</sup>	Branche <sup>4)</sup>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Genaue Branchenbezeichnung		
<input type="text"/>		

### 3. Unternehmen (sofern nicht Antragsteller), Mithafter etc.

Bei natürlichen Personen:		
Gründungsdatum	Geburtsdatum	Geburtsort
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	<input type="text"/>
Nachname / Firma (lt. Handelsregister)	Vorname (ggf. Fortsetzung Firma)	Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Ort	Straße und Hausnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon	Fax	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Staat <sup>2)</sup>	Rechtsform <sup>3)</sup>	Branche <sup>4)</sup>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Genaue Branchenbezeichnung		
<input type="text"/>		



### 3.1 Wirtschaftliche Berechtigte

Es gibt mindestens einen wirtschaftlich Berechtigten

☐ Ja ☐ Nein

[Infoblatt wirtschaftliche Berechtigte](#)

Wirtschaftlich berechtigte Person

Anrede

☐ Herr

Umsatzsteuer-ID

Geburtsdatum

Geburtsort

☐ Frau

Titel

Vorname

Nachname

PLZ

Ort

Straße und Hausnummer

## 4. Angaben zum Unternehmen

☐ gewerbliches Unternehmen ☐ Freiberufler ☐ Handwerksrolle ☐ Sozialunternehmen

### 4.1 Förderfähigkeitskriterien

#### 4.1.1 Innovations- und Digitalisierungskriterien

- ☐ Innovationsvorhaben<sup>5)</sup> ☐ Schnell wachsendes Unternehmen<sup>6)</sup> ☐ F&E&I-Kosten 5%<sup>7)</sup> ☐ Kosten für Innovationen<sup>8)</sup>  
☐ 80% F&E&I<sup>9)</sup> ☐ Innovationsförderung<sup>10)</sup> ☐ Innovationspreis<sup>11)</sup> ☐ Patente<sup>12)</sup>  
☐ Wagniskapital<sup>13)</sup> ☐ Risikofinanzierung<sup>14)</sup> ☐ F&E&I<sup>15)</sup>  
☐ Digitalisierung<sup>16)</sup>

• Wählen Sie bitte **ein** Digitalisierungskriterium aus:

- ☐ Erweiterung Geschäftsmodelle ☐ Lieferkettenmanagement ☐ Verbesserung von Produkten oder Dienstleistungen oder Prozessen  
☐ Kundenbeziehungsmanagement ☐ Geschäftsentwicklung ☐ Datensicherheit  
☐ Innovative Schlüsseltechnologien ☐ Aus- und Fortbildung ☐ Digitalisierungsunternehmen

Oder

#### 4.1.2 Kriterien für den Kultur- und Kreativwirtschaftssektor (Cultural and Creative Sector, im Folgenden: CCS)

- ☐ CCS-Vorhaben<sup>17)</sup> ☐ Förderfähiger Branchenschlüssel<sup>18)</sup> ☐ Substanzieller Branchenfokus<sup>19)</sup> ☐ Kreditfinanzierung durch CCS-Institution<sup>20)</sup>  
☐ CCS-Preis<sup>21)</sup> ☐ CCS-Patente<sup>22)</sup> ☐ Steuergutschrift/befreiung<sup>23)</sup>

Oder

#### 4.1.3 Nachhaltigkeitskriterien

☐ Bitte Anlage [Nachhaltigkeitskriterien](#) ausfüllen

#### 4.2 Arbeitsplätze (Anzahl beschäftigter Personen einschl. Antragsteller) zum Antragszeitpunkt<sup>24)</sup>

Insgesamt

davon

Frauen

☐ Das Unternehmen erfüllt die KMU-Kriterien der EU<sup>25)</sup>

Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung des Vorhabens

Insgesamt

davon

Frauen

☐ Das Unternehmen ist ein kleineres Midcap<sup>26)</sup>



## 5. Vorhaben<sup>27)</sup>

5.1 Ausführliche Vorhabenbeschreibung: (ggf. als Anlage beifügen)

--

5.2 Geplanter Durchführungszeitraum

Beginn

--

Ende

--

5.3 Der Investitionsort entspricht der Adresse des Antragstellers unter:

2.

3. anderenfalls

PLZ

--

Ort

--

Straße und Hausnummer

--

## 6. Investitionsplan<sup>28)</sup>

TEUR

6.1 Grunderwerbskosten	
6.2 Gewerbliche Baukosten	
6.3 Maschinen, Geräte, Einrichtungen, Fahrzeuge	
6.4 Material/Lagerinvestitionen	
6.5 Übernahme/Kauf von Unternehmensanteilen	
davon für Warenlager	

## 7. Finanzierungsplan<sup>29)</sup>

TEUR

7.1 Eigenmittel/Sacheinlagen	
7.2 Summe beantragter Kredite	
Weitere öffentliche Mittel (z.B. GRW-Zuschuss)	
7.3	
7.4	
7.5	

Sonstige (Bezeichnung notwendig):

6.6 Betriebsmittel	
6.7	
6.8	

7.6 Bankkredite	
Sonstige (z.B. Kontokorrentlinie der Hausbank)	
7.7	

Summe Investitionsplan

--

Summe Finanzierungsplan  
(=Summe Investitionsplan)

--

In den Angaben ist MwSt./Vorsteuer enthalten

Ja

Nein

In Berlin Innovativ PLUS  
enthaltene Finanzierung für  
Betriebs- und Umlaufmittel

--



## 8. Grundangaben Wirtschaftliche Verhältnisse in TEUR

(bei Existenzgründern Planzahlen zu Umsatz und Jahresüberschuss für 2 Jahre)

	Letzter Abschluss (1. Planjahr)	Vorletzter Abschluss (2. Planjahr)		Letzter Abschluss (1. Planjahr)	Vorletzter Abschluss (2. Planjahr)
Stichtag			<b>GuV-Angaben</b> (lt. Jahresabschluss, entfällt bei GuV-Einreichung)		
<b>Bilanzangaben</b> (lt. Jahresabschluss, entfällt bei Bilanzeinreichung)			Umsatz		
Bilanzsumme			Abschreibungen insgesamt		
Sachanlagevermögen			Zinsaufwand		
Umlaufvermögen			Jahresüberschuss +/-		
Eigen-Minuskapital			<b>Weitere Angaben</b>		
Verbindlichkeiten bis zu 1 Jahr			Sonderabschreibungen		
Forderungen an Gesellschafter			Gesellschaftergehälter (brutto)		
			Körperschaftsteuer		
Sonstige Einkünfte der Inhaber/Gesellschafter aus Besitz- und Betriebsfirma (z.B. Zuführung zu Pensionsrückstellungen, Zinsen für Gesellschafterdarlehen) sowie weitere gewerbliche/freiberufliche Einkünfte (einschl. Besitzformen)					

## 9. Veröffentlichung

Berlin Innovativ PLUS wird durch eine Unterstützung aus dem InvestEU Fonds der Europäischen Union ermöglicht.

Bei Krediten ab 500.000 EUR ist der EIF, die Europäische Investitionsbank (EIB) oder die Europäische Kommission dazu berechtigt, Name und (ausgenommen natürliche Personen) Adresse des Kreditnehmers sowie Art und Zweck des Kredits auf Ihren Internetseiten oder im Zusammenhang mit Presseveröffentlichungen zu nutzen. Sie können der Veröffentlichung widersprechen, wenn:

- Ihre legitimen Geschäftsinteressen durch die Veröffentlichung beeinträchtigt werden könnten.
- die Veröffentlichung Ihre in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union geschützte Integrität gefährden könnte.
- eine Veröffentlichung gegen geltendes Recht verstößt.

Ich widerspreche der Veröffentlichung meiner Daten mit Verweis auf einen der oben genannten Gründe.  
Eine Erläuterung meines Ablehnungsgrundes werde ich bei meinen Kreditunterlagen aufbewahren.

## 10. Datenschutzinformationen gemäß Art. 13, 14 und 21 DSGVO

Ich habe die „Datenschutzinformationen gemäß Art. 13, 14 und 21 DSGVO“ der IBB zur Kenntnis genommen.

[Datenschutzinformationen gemäß Art. 13, 14 und 21 DSGVO](#)



## 11. Weitere Erklärungen des/der Antragsteller(s) und des/der Mithafter(s)

Ich/Wir bestätige/n die Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Antrag und in den Anlagen gemachten Angaben und versichere/n, kein anderes Kreditinstitut mit der Antragstellung betraut zu haben. Die Produktinformation habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen und mit den "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Berlin Innovativ PLUS - Endkreditnehmer -" der IBB erkläre(n) ich/wir mich/uns einverstanden.

Ich /Wir verpflichte(n) mich/uns, die Hausbank über wesentliche Änderungen der zu diesem Antrag gemachten Angaben, die vor Auszahlung des Darlehens eintreten, unverzüglich und unaufgefordert in Kenntnis zu setzen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Bereitstellungsprovision in der programmgemäßen Höhe (beginnend zwei Bankarbeitstage und drei Monate nach dem Zusagedatum für noch nicht ausgezahlte Kreditbeträge) zu entrichten. Diese Bereitstellungsprovision ist auch dann zu zahlen, wenn ich/wir den beantragten und von der IBB zugesagten Kredit nicht in Anspruch nehme(n), es sei denn, dass ich/wir meiner Hausbank innerhalb der für die Berechnung der Bereitstellungsprovision oben genannten maßgeblichen Frist mitteile(n), dass ich/wir den Kredit nicht in Anspruch nehme(n).

Über die Höhe der Bereitstellungsprovision habe(n) ich/wir mich/uns anhand der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu Berlin Innovativ PLUS und der Produktinformation informiert.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Antragsteller(s)/Mithafter(s)

Mir/Uns ist bekannt, dass die Kreditkonditionen zum Zeitpunkt der Erteilung der Kreditzusage der IBB an das durchleitende Institut festgelegt werden.

Ich/Wir entbinde(n) die Finanzbehörde von der Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses gemäß § 30 Abgabenordnung gegenüber der/den für die Entscheidung über diesen Antrag zuständigen Stelle(n). Die Befreiung vom Steuergeheimnis gilt bis zum Erlöschen aller Forderungen aus der Förderung.

Mir/Uns ist bekannt, dass den Krediten aus dem Programm Berlin Innovativ PLUS der IBB öffentliche Fördermittel zugrunde liegen. Ich/Wir bin/sind darüber unterrichtet, dass meine/unsere Angaben zur Person und zur Firma, zur Betriebsstätte und zum Investitionsort, zum Vorhaben, zur Finanzierung und zu den De-minimis-Beihilfen, zu gewerblichen und privaten Eigentums- und Vermögensverhältnissen sowie zu Beteiligungsverhältnissen subventionserheblich im Sinne des [§ 264 des Strafgesetzbuches](#) (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, der Hausbank unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

## 12. Stellungnahme des Kreditinstituts zum Darlehensantrag

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers haben wir uns - bzw. die ggf. beteiligten Konsortialbanken sich - gemäß § 18 KWG offen legen lassen; die Unterlagen haben keinen Anlass zu Bedenken gegeben. Wir halten den Antragsteller und seine Mithafter für kreditwürdig. Nach unserer Auffassung erfüllen der Antragsteller und Mithafter und das Vorhaben die Bestimmungen des Programms Berlin Innovativ PLUS. Unserer Kenntnis nach ist ein nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg zu erwarten. Die unter Ziffer 9 "Erklärung des/der Antragsteller(s) und des/der Mithafter(s)" als subventionserheblich gekennzeichneten Angaben sind - nach unserer Kenntnis - vollständig und richtig. Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden und in den Anlagen gemachten Angaben, soweit diese im Rahmen der banküblichen Sorgfalt von uns zu prüfen waren. Wir verpflichten uns, im Falle einer späteren Information des Kunden jede Abweichung von den bestehenden Angaben des Antrages unverzüglich an die IBB weiterzuleiten.

Wir bestätigen, dass wir Kreditdaten nur zum Zweck der Antragsbearbeitung und Darlehensverwaltung und, soweit dies zur Aufgabenerfüllung der IBB erforderlich ist, erheben, elektronisch verarbeiten, speichern und einander übermitteln sowie auswerten.

Bei Existenzgründung oder -festigung: Wir bestätigen, dass nach unserer Auffassung der Antragsteller für das Vorhaben fachlich und kaufmännisch geeignet ist.

Wir bestätigen, dass die beantragten Kredite banküblich besichert sind. Wir bestätigen, dass kein Kreditinstitut, keine Versicherung oder eine vergleichbare Finanzinstitution unmittelbar oder mittelbar zu mehr als 25 % am geförderten Unternehmen beteiligt ist.

Wir erkennen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Berlin Innovativ PLUS - Kreditinstitute - der IBB an.



### Nur vom Kreditinstitut auszufüllen

Bonitätsklasse <sup>30)</sup>	Einhjahres-Ausfallwahrscheinlichkeit in %	Besicherungs-klasse (1-3) <sup>31)</sup>	Preisklasse (A-I)	Angebotsmarge in Prozent <sup>32)</sup>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Zu 1.1 <input type="text"/>	Zu 1.1 <input type="text"/>	<input type="text"/>
		Zu 1.2 <input type="text"/>	Zu 1.2 <input type="text"/>	<input type="text"/>
		Zu 1.3 <input type="text"/>	Zu 1.3 <input type="text"/>	<input type="text"/>

Das erste konkrete Finanzierungsgespräch fand statt am

KMU gemäß EU-Definition / Prüfung erfolgt<sup>26)</sup>

Kein Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß  
Definition der Allgemeinen Gruppen-  
freistellungsverordnung der EU / Prüfung erfolgt

Sämtliche geldwäscherechtlichen Anforderungen sind erfüllt

Art der Sicherheit	Nominelle Höhe	Vorlasten (nominal)	Gleichrangige Lasten	Verkehrswert (ersatzweise Buchwert)	Beleihungswert/ Wertansatz
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

#### Hausbank

Name/Ort	Referenzzeichen	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
E-Mail	Kundenbetreuer	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
BIC	Telefon	Fax
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ort, Datum

Stempel/Unterschriften

### 13. Unterlagen/Anlagen zur Antragstellung Berlin Innovativ

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Darstellung des Vorhabens bzw. Unternehmenskonzepts  | <input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag und Nachweise der Eigentümerstruktur   |
| <input type="checkbox"/> Investitions- und Finanzierungsplan (einschließlich Angaben zu den Sicherheiten für nicht verbürgte Kredite) | <input type="checkbox"/> Übersicht über bestehende Kreditverbindlichkeiten (einschl. Konditionen und Sicherheiten)               |
| <input type="checkbox"/> Jahresabschlüsse der letzten 2 Jahre sowie aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung                       | <input type="checkbox"/> Handelsregisterauszug   |
| <input type="checkbox"/> Übernahme bzw. Kaufvertrag; Miet- bzw. Pachtverträge   | <input type="checkbox"/> Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Krankenkassen und Berufsgenossenschaften            |
| <input type="checkbox"/> Rentabilitäts- u. Liquiditätsvorschau sowie Investitions- u. Bilanzplanung für mindestens 2 Jahre            | <input type="checkbox"/> Anlage Angaben zum antragstellenden Unternehmen (KMU-Selbsterklärung) falls erforderlich <sup>25)</sup> |
| <input type="checkbox"/> Lebensläufe und Selbstauskünfte der Kreditnehmer/Gesellschafter  | <input type="checkbox"/>   |



## Allgemeine Hinweise

Sofern das Antragsformular im Einzelfall nicht ausreicht bzw. dies in den Erläuterungen zum Antrag verlangt wird, sind ergänzende Angaben in einer gesonderten Anlage zum Antrag zu machen. Fehlende Angaben führen zu einer Verzögerung der Bearbeitung.

## Erläuterungen zum Ausfüllen:

### 1) Antragsteller / Unternehmen / Mithafter

Grundsätzlich gilt, dass die gesamtschuldnerischen Mithafter für die beantragten Kredite unter 3. angegeben werden (weitere Mithafter ggf. in einer Anlage). Für eine personengebundene Förderung im Rahmen von Gründungsfinanzierungen gilt: Unter 2. ist die gemäß Produktinformation antragsberechtigte natürliche Person einzutragen. Die Angaben unter 3. sind auf das Unternehmen zu beziehen, an dem sich der Antragsteller beteiligt oder das er gründet (gefördertes Unternehmen). Bei Betriebsaufspaltungen sind unter 3. und 4. die Angaben des Betriebsunternehmens anzugeben.

### 2) Staat

Bitte nur angeben, wenn nicht Deutschland

### 3) Rechtsformschlüssel

- 02 = Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
- 03 = Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- 04 = Kommanditgesellschaft (KG)
- 05 = Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- 06 = GmbH & Co. KG
- 07 = eingetragene Genossenschaft (e.G.)
- 08 = Aktiengesellschaft (AG)
- 09 = eingetragener Verein (e.V.)
- 10 = Partnergesellschaft
- 11 = Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG)
- 12 = Einzelperson
- 13 = Einzelfirma
- 14 = eingetragene Kaufleute
- 15 = gemeinnützige GmbH (gGmbH)
- 99 = Sonstige

### 4) Branchenschlüssel

Bitte geben Sie den 5-stelligen Branchenschlüssel (WZ2008) des Statistischen Bundesamtes an. Darüber hinaus ist auch die genaue Bezeichnung der Branche anzugeben. Bei Platzmangel kann hierfür das Feld Vorhabensbeschreibung mitverwendet werden.

### 5) Innovationsvorhaben

Der Kreditbetrag wird für die Herstellung, Entwicklung oder Einführung neuer oder substantiell verbesserter Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen genutzt, die innovativ sind und bei denen gemäß der Bewertung eines vom Unternehmen unabhängigen Sachverständigen ein technologisches oder marktmäßiges Risiko des Scheiterns besteht.

### 6) Schnell wachsendes Unternehmen

Das Unternehmen ist weniger als 12 Jahre am Markt tätig und in den letzten drei Jahren im Durchschnitt mehr als 20 % pro Jahr gewachsen (Umsatz oder Beschäftigtenzahl; hierbei müssten am Anfang der Betrachtungsperiode mindestens 10 Mitarbeiter beschäftigt sein).

### 7) F&E&I-Kosten 5 %

Das Unternehmen ist weniger als 7 Jahre am Markt tätig und seine F&E- und/oder Innovationskosten betragen in zumindest einem der letzten drei Jahre mindestens 5 % der gesamten Betriebskosten (i. S. v. Umsatz – EBIT). Im Falle eines Startups ohne abgeschlossenes Geschäftsjahr ist das von einem Wirtschaftsprüfer/Steuerberater auf Basis unterjähriger Zahlen zu bestätigen.

### 8) Kosten für Innovation

Die jährlichen F&E- und/oder Innovationskosten des Unternehmens betragen gemäß des jüngsten, gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlusses mindestens 20 % des Kreditbetrags, mit der Bedingung, dass der Geschäftsplan einen Anstieg der F&E- und/oder Innovationskosten mindestens in Höhe des Kredits vorsieht.

### 9) 80 % F&E&I

Das Unternehmen sichert zu, mindestens 80% des Kreditbetrags für in seinem Geschäftsplan aufgeführte F&E- und/oder Innovationskosten einzusetzen und den Rest für Kosten, die zur Umsetzung der geplanten Aktivitäten notwendig sind.

### 10) Innovationsförderung

Das Unternehmen hat in den letzten 36 Monaten Zuschüsse, Darlehen oder Bürgschaften aus europäischen, nationalen oder regionalen F&E- und/oder Innovations-Förderprogrammen (z.B. Horizont, ProFIT, Berliner Innovationsfachkräfte) erhalten, welche nicht dieselben Kosten wie der Kreditbetrag abdecken.

### 11) Innovationspreis

Das Unternehmen hat in den letzten 24 Monaten einen Innovationspreis einer EU-Institution erhalten.

### 12) Patente

Das Unternehmen hat in den letzten 24 Monaten mindestens ein gewerbliches Schutzrecht angemeldet (z. B. Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, Topographien von Halbleitererzeugnissen, ergänzende Schutzzertifikate für Arzneimittel oder andere Produkte, Sortenschutzrechte, Urheberrechte für Software) und der Zweck der Kreditaufnahme ist, die Nutzung des Rechts direkt oder indirekt zu ermöglichen.

### 13) Wagniskapital

Das Unternehmen ist weniger als 7 Jahre am Markt tätig und hat in den letzten 24 Monaten ein Investment (z. B. offene oder stille Beteiligung) eines Venture-Capital-Investors oder eines Business Angels, der Mitglied eines Business-Angel-Netzwerks ist, erhalten oder ein solcher Investor oder Business Angel ist zum Zeitpunkt der Antragstellung Teilhaber des Unternehmens.

### 14) Risikofinanzierung

Das Unternehmen benötigt eine Finanzierung, die gemäß seines Geschäftsplans der Einführung eines neuen Produktes oder der Erschließung eines neuen geographischen Marktes dient und deren Volumen über 50 % seines durchschnittlichen Jahresumsatzes der letzten 5 Jahre liegt.

### 15) F&E&I

Das Unternehmen ist ein KMU und seine F&E- und/oder Innovationskosten betragen in zumindest einem der letzten drei Jahre mindestens 10 % der gesamten Betriebskosten (i. S. v. Umsatz – EBIT). Bei kleineren Midcaps ist der Betrag für die gesamten letzten 3 Jahre oder ein erhöhter Betrag von 15 % nachzuweisen. Im Falle eines Startups ohne abgeschlossenes Geschäftsjahr ist das von einem Wirtschaftsprüfer/Steuerberater auf Basis unterjähriger Zahlen zu bestätigen.

### 16) Digitalisierung

Der Kreditbetrag wird für den Investitionsbedarf im Zusammenhang mit mindestens einem der folgenden Digitalisierungsvorhaben genutzt:

- a) Erweiterung oder Umgestaltung bestehender oder Schaffung neuer Geschäftsmodelle,
- b) Einführung oder wesentliche Verbesserung der Digitalisierung im Lieferkettenmanagement, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Interaktion mit Lieferanten, die Lager- bzw. Bestandsverwaltung und die Teilnahme an der Lieferkette von Konzernen oder größeren Unternehmen,
- c) Verbesserung von Produkten oder Dienstleistungen oder Prozessen durch Integration digitaler Technologien in die Geschäftsprozesse des Unternehmens, einschließlich des Designs, der Entwicklung oder der Lieferung an Kunden,
- d) Kundenbeziehungsmanagement, einschließlich verbesserter Kundenfeedbacksysteme oder digitaler Marketingmöglichkeiten,
- e) Geschäftsentwicklung und Kundenakquise, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Expansion in neue Märkte, Regionen oder Kundentypen,
- f) Datensicherheit oder Erhöhung der Resilienz gegen Bedrohungen durch Cyberangriffe,
- g) Integration einer der innovativen Schlüsseltechnologien (künstliche Intelligenz, Blockchain, Drohnen und Robotik, Biotechnologie, Photonik, fortschrittliche Elektronikmaterialien und Quantencomputer) in den Betrieb des Unternehmens,
- h) Entwicklung digitaler Fähigkeiten und Schulung neuer oder bestehender Mitarbeiter in digitalen Technologien oder Management in der digitalen Welt und
- i) Dienstleister, die Unternehmen durch die Bereitstellung und Einführung digitaler Produkte und Dienstleistungen bei der Digitalisierung von Wertschöpfungsketten befähigen und unterstützen.

### 17) CCS-Vorhaben

Der Kreditbetrag wird für die Entwicklung eines CCS-Vorhabens (Tätigkeiten, die auf kulturellen Werten und/oder künstlerischen und anderen kreativen Ausdrucksformen beruhen) ([Liste förderfähiger Branchenschlüssel](#)) verwendet.



- 18) Förderfähiger Branchenschlüssel  
Das Unternehmen ist einem der [förderfähigen 4-stelligen Branchenschlüssel](#) (WZ2008) zugeordnet.
- 19) Substanzieller Branchenfokus  
Das Unternehmen war in den letzten 36 Monaten schwerpunktmäßig im Bereich CCS tätig.
- 20) Kreditfinanzierung durch CCS-Institution  
Ein vom Unternehmen entwickeltes CCS-Vorhaben hat in den letzten 36 Monaten eine Kreditfinanzierung von einer europäischen oder nationalen CCS-Institution oder einem CCS-Verband erhalten, einschließlich derjenigen des EU-Programms Kreatives Europa (MEDIA und Kultur).
- 21) CCS-Preis  
Ein vom Unternehmen entwickeltes CCS-Vorhaben wurde in den letzten 36 Monaten mit einem CCS-Preis ausgezeichnet.
- 22) CCS-Patente  
Das Unternehmen hat in den letzten 36 Monaten Urheberrechte, Warenzeichen, Vertriebsrechte oder andere gleichwertige Rechte im Bereich CCS angemeldet.
- 23) Steuerzuschuss/-befreiung  
Das Unternehmen hat in den letzten 36 Monaten eine Steuerzuschuss oder eine Steuerbefreiung im Zusammenhang mit der Entwicklung von Rechten an geistigem Eigentum oder CCS-Tätigkeiten in Anspruch genommen.
- 24) Arbeitsplätze  
Bitte geben Sie unter "insgesamt" die Anzahl aller Beschäftigten (einschließlich Antragsteller und mithelfende Familienangehörige) inklusive aller Frauen, Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden an. Teilzeitbeschäftigte und Auszubildende sind auf Vollzeitbeschäftigte umzurechnen. Da es sich dabei jeweils um eine Anzahl von natürlichen Personen handelt, sind die Angaben hier nur in ganzen Zahlen möglich. Bitte sehen Sie von der Angabe von Zahlenbereichen ab.
- 25) KMU-Definition  
Diese Angaben dienen der Erfüllung der KMU-Definition gemäß Amtsblatt der Europäischen Kommission L 124/36 vom 20.05.2003; zugrunde liegt Verordnung (EG) Nr. 2/2001 der Kommission vom 12.01.2001. Demnach wird die KMU-Definition erfüllt, wenn ein Unternehmen weniger als 250 Beschäftigte hat und der Umsatz höchstens 50 Mio. EUR oder die Bilanzsumme höchstens 43 Mio. EUR beträgt. Zur Ermittlung des Gruppenumsatzes verweisen wir auf die Anlage „Angaben zum Antrag stellenden Unternehmen (KMU Bewertung)“.  
Wenn einer der Gesellschafter, der zu 25 % oder mehr am Unternehmen beteiligt ist, zusätzlich an einem anderen Unternehmen zu 25 % oder mehr beteiligt ist, muss die Anlage (KMU-Selbsterklärung) ausgefüllt werden. Die Anlage muss ebenfalls ausgefüllt werden, wenn das antragstellende Unternehmen zu 25 % oder mehr an einem anderen Unternehmen beteiligt ist.
- 26) Kleineres Midcap  
Mittelständische Unternehmen mit i. d. R. weniger als 500 Beschäftigten bei Vorlage von Selbsterklärung zum Verpflichtungslimit (Summe ausstehender Kreditbeträge bei Hausbank oder anderer mit InvestEU unterstützten Finanzierungsinstrumente darf 7,5 Mio. EUR nicht übersteigen).
- 27) Vorhabenbeschreibung  
Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung des Vorhabens (es muss z.B. erkennbar sein, welche Maschinen gekauft werden sollen). Sollte der Platz unter 5.1 nicht ausreichend sein, erbitten wir die Darstellung in einer gesonderten Anlage.
- 28) Investitionsplan  
Bei nicht vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern dürfen die im Investitionsplan ausgewiesenen Beträge inklusive Mehrwertsteuer

angegeben werden. Gegebenenfalls kann zur Angabe aller Informationen die Verwendung einer Anlage notwendig sein.

29) Finanzierungsplan

Unter „Sonstige öffentliche Mittel“ weisen Sie bitte - sofern beantragt - Kredite der KfW (einschließlich Eigenmittelprogramme), Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Zuschuss) oder sonstige „öffentliche Mittel“ jeweils mit einer kurzen Bezeichnung und der Höhe aus (ggf. erwartete Höhe). Dabei ist kenntlich zu machen, ob es sich bei den öffentlichen Mitteln um eine Zulage/einen Zuschuss oder einen Kredit handelt. Reichen die vorhandenen Zeilen nicht aus, können weitere öffentliche Mittel in der Zeile unter „Sonstige Mittel“ angegeben werden, wobei diese als öffentliche Mittel zu kennzeichnen sind. Keinesfalls dürfen öffentliche Mittel in den Bankkrediten enthalten sein.

30) Bonitätsklasse/ Ratingklasse (für Berlin Innovativ PLUS)

Grundlage für die Punkte 22 bis 24 ist das risikogerechte Zinssystem der KfW. Die Bonität kann als Bonitätsklasse oder als 1-Jahres Ausfallwahrscheinlichkeit in Prozent angegeben werden. Die Bonitätsklasse ergibt sich aus der von der Hausbank nach eigenen Rating- und Scoringssystemen ermittelten 1-Jahres Ausfallwahrscheinlichkeit.

Bonitätsklasse und Bonitätseinschätzung durch die Bank	1-Jahres-Ausfallwahrscheinlichkeit	International übliche Ratingklassen
1 (ausgezeichnet)	<= 0,10 %	A- und besser
2 (sehr gut)	> 0,10 % und <= 0,40 %	BBB
3 (gut)	> 0,40 % und <= 1,20 %	BB+
4 (befriedigend)	> 1,20 % und <= 1,80 %	BB
5 (noch befriedigend)	> 1,80 % und <= 2,80 %	BB-
6 (ausreichend)	> 2,80 % und <= 5,50 %	B+
7 (noch ausreichend)	> 5,50 % und <= 10,00 %	B

31) Besicherungsklasse (für Berlin Innovativ PLUS)

Die Besicherungsklasse ergibt sich aus der von der Hausbank ermittelten prozentualen werthaltigen Besicherung.

Besicherungsklassen	Werthaltige Besicherung in Prozent
1	>= 70 %
2	> 40 % und < 70 %
3	<= 40 %

32) Angebotsmarge (für Berlin Innovativ PLUS)

Die Angebotsmarge leitet die Hausbank aus der Einschätzung von Bonität und Besicherung ab. Aus der Kombination der ermittelten Bonitätsklasse und Besicherungsklasse ergibt sich die Preisklasse.

Bonitätsklasse	1	1	1	2	2	3	4	2	3	5
Besicherungsklasse	1	2	3	1	2	1	1	3	2	1
Preisklasse	A			B			C			
Bonitätsklasse	4	6	5	3	4	6	5	7	7	6
Besicherungsklasse	2	1	2	3	3	2	3	1	2	3
Preisklasse	E		F		G		H		I	

Bonitätsklasse	1	1	1	2	2	3	4	2	3	5
Besicherungsklasse	1	2	3	1	2	1	1	3	2	1
Preisklasse	A			B			C			
Bonitätsklasse	4	6	5	3	4	6	5	7	7	6
Besicherungsklasse	2	1	2	3	3	2	3	1	2	3
Preisklasse	E		F		G		H		I	





## De-minimis-Erklärung des Antragstellers

im Sinne der EU-Verordnungen für De-minimis-Beihilfen

### 1. Angaben zum Antrag stellenden Unternehmen

Vorname, Name/ Unternehmen (lt. Handelsregister)

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

### 2. Definition und Erläuterungen

In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als „*ein einziges Unternehmen*“ in den vorangegangenen drei Jahren<sup>1</sup> erhalten hat.

Für die Zwecke der De-minimis-Verordnungen sind die Unternehmen als *ein einziges Unternehmen* zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuberufen,
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als *ein einziges Unternehmen* betrachtet.

Im Falle einer Fusion oder Übernahme müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen in den vorangegangenen drei Jahren gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von Unternehmensaufspaltungen werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

### 3. Erklärung

Hiermit bestätige ich, dass ich als ein einziges Unternehmen gemäß Punkt 2 in den vorangegangenen drei Jahren

keine

folgende

Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt habe (bitte die beantragten De-minimis-Beihilfen besonders kennzeichnen):

<sup>1</sup> Bei dem zugrunde zu legenden Zeitraum von drei Jahren handelt es sich um einen rollierenden Zeitraum. Bei jeder neuen Gewährung einer De-minimis-Beihilfe sollte die Gesamtsumme der in den vorangegangenen drei Jahren gewährten De-minimis-Beihilfen herangezogen werden. Beispiel: Für eine De-minimis-Beihilfe, die am 7. Juni 2024 gewährt wird, beginnt der relevante Betrachtungszeitraum für alle vorangegangenen zu berücksichtigenden De-minimis-Beihilfen am 7. Juni 2021. Für eine De-minimis-Beihilfe, die am 8. Juni 2024 gewährt wird, beginnt der relevante Betrachtungszeitraum für alle vorangegangenen zu berücksichtigenden De-minimis-Beihilfen am 8. Juni 2021.



- **Allgemeine-De-minimis-Beihilfen**

im Sinne der Verordnung (EU) 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen<sup>2</sup> bzw. der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen<sup>3</sup>,

- **Agrar-De-minimis-Beihilfen**

im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor<sup>4</sup>,

- **Fisch-De-minimis-Beihilfen**

im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor<sup>5</sup> und

Antragsteller und ggf. Unternehmen des Verbundes (gem. Punkt 2)	Datum Zusage	Beihilfegeber	Aktenzeichen	De-minimis-Beihilfe	Fördersumme [EUR] z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft	Beihilfewert [EUR]

Mir ist bekannt, dass Angaben in den Punkten 1 und 3 subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich verpflichte mich, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir diese bekannt werden.

Ort, Datum

Name des Unterzeichners in  
Druckbuchstaben

rechtsverbindliche Unterschrift

<sup>2</sup> Amtsblatt der EU Serie L vom 15. Dezember 2023

<sup>3</sup> Amtsblatt der EU Nr. L 352/1 vom 24. Dezember 2013

<sup>4</sup> Amtsblatt der EU Nr. L 352/9 vom 24. Dezember 2013

<sup>5</sup> Amtsblatt der EU Nr. L 190/45 vom 28. Juni 2014



## ESG-Selbsterklärung\* zu den Nachhaltigkeitsleitlinien

Uns ist bekannt, dass die IBB-Gruppe sich die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung zum Ziel gesetzt hat und zu diesem Zweck Nachhaltigkeitsleitlinien für das Kredit-, Förder- bzw. Zuschuss, Aval- und Beteiligungsgeschäft festgelegt hat.

Kernelement dieser Nachhaltigkeitsziele ist der Ausschluss von kontroversen Geschäftspraktiken, sei es in Form von Gesetzesverstößen oder der Beteiligung an kontroversen Geschäftsfeldern, die der Transformation in eine nachhaltige Gesellschaft entgegenstehen. Die Nachhaltigkeitsziele sowie die von der Förderung ausgeschlossenen Geschäftspraktiken und -felder sind in den [Nachhaltigkeitsleitlinien](#) der IBB Gruppe festgelegt.

### 1. Ausschluss kontroverser Geschäftspraktiken

☐

**Wir versichern, die [Charta der Grundrechte der EU](#) und die Anforderungen der [UN-Behindertenrechtskonvention](#) für den Zeitraum des Finanzierungsvorhabens durch die IBB Gruppe einzuhalten**

*Wir nehmen zur Kenntnis, dass nachgewiesene Verstöße gegen diese Verpflichtung mit einer Kündigung der zugesagten Finanzierung sanktioniert werden können.*

### 2. Ausschluss kontroverser Geschäftsfelder

☐

**Wir erklären, dass wir die Nachhaltigkeitsleitlinien zur Kenntnis genommen haben und bestätigen hiermit, dass das geplante Finanzierungsvorhaben grundsätzlich keinen Umsatzanteil aus den darin genannten ausgeschlossenen Geschäftsfeldern erzielt.**

*Hinweis: Uns ist bekannt, dass unser Finanzierungsantrag – sollten wir diese Erklärung nicht abgeben können – einer gesonderten Prüfung durch die IBB unterzogen wird.*

Antragstellende(s) Unternehmen (lt. Handelsregister)

Ort, Datum

Name des Unterzeichners in  
Druckbuchstaben

rechtsverbindliche Unterschrift

\* ESG: Environmental, Social and Corporate Governance sind Kriterien und Rahmenbedingungen für die Berücksichtigung von Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sozialfragen innerhalb von Unternehmensführungen, öffentlichen Körperschaften, Regierungen und Behörden.